

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 25.08.2016
Sitzung Nummer:	16 (BVDA/16/2016)
Sitzungsdauer:	17:00 - 17:46 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Thomas Staudt
Vorsitzender

Janett Kleinod
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Thomas Staudt

Mitglieder

Frau Sylvia Gohsrich

Herr Herbert Luksch

Herr Tilman Tögel

Stellvertreter

Herr Horst Janas

Herr Marcus Schreiber

sachkundige Einwohner

Herr Mario Blasche

Herr Friedrich Jahns

Herr Matthias Köberle

Herr Tobias Spillner

Herr Hans-Joachim Wiesicke

Protokollführer

Frau Janett Kleinod

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber

Herr Dirk Michaelis

Herr Sebastian Stoll

Abwesend:

Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

Herr Jürgen Emanuel

Herr Hardy Peter Güssau

von der Verwaltung

Frau Anja Krüger

Herr Thomas Müller

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschriften der 14. und 15. Sitzung der Ausschüsse vom 07.04.2016 und vom 26.05.2016
 - 5 Legitimation des gewählten Vertreters der Verbandsversammlung zur Zustimmung zum Beschluss über die Neufassung der Satzung des Zweckverbandes Breitband Altmark (ZBA)
Vorlage: 264/2016
 - 6 Information zum "Tag des offenen Denkmals"
 - 7 Information zur Atommüllendlager-Diskussion
 - 8 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Fachausschusses Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur, Herr Staudt, eröffnet um 17:00 Uhr die 16. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur.

Er begrüßt alle Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Herr Staudt stellt die ordnungsgemäße Einberufung der 16. Ausschusssitzung fest. Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Ausschussmitgliedern fristgemäß zugesandt. Der Ausschuss für Bau, Verkehr und digitale Infrastruktur ist beschlussfähig.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche. Demnach wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschriften der 14. und 15. Sitzung der Ausschüsse vom 07.04.2016 und vom 26.05.2016

Herr Staudt bestätigt den öffentlichen Teil der Niederschriften der 14. und 15. Ausschusssitzung vom 07.04.2016 und vom 26.05.2016, da es keine Ergänzungen, Hinweise und Änderungswünsche seitens der Ausschussmitglieder gibt.

zu TOP 5 Legitimation des gewählten Vertreters der Verbandsversammlung zur Zustimmung zum Beschluss über die Neufassung der Satzung des Zweckverbandes Breitband Altmark (ZBA) Vorlage: 264/2016

Herr Stoll stellt die Beschlussvorlage 264/2016 vor. Zunächst gibt er einige allgemeine Informationen zum Zweckverband Breitband Altmark.

Im Cluster 1 um Arneburg erfolgt bereits seit dem 01.07.2016 der Ausbau. Voraussichtlich werden im 4. Quartal die ersten Hausanschlüsse geschaltet. Im Cluster 2 um Arendsee und Seehausen wurde die Anschlussquote von 60% im letzten Jahr nicht erreicht. Arendsee hatte eine Quote von lediglich 28%. Es wird geprüft, ob evtl. eine Nachaquis für diesen Bereich erfolgen wird, um evtl. doch noch die nötige Anschlussquote zu erreichen. Das Cluster 3 betrifft den Bereich des Elb-Havel-Landes sowie die Ortsteile außerhalb der Kernstädte von Tangermünde und Tangerhütte. In den vergangenen Wochen und Monaten wurden zahlreiche Einwohnerversammlungen durchgeführt. Für den Bereich Tangerhütte beträgt die Anschlussquote 61,7%. In den anderen beiden Bereichen wird die Anschlussquote bis zum 15.09.2016 ermittelt. Dort kann daraufhin frühestens Mitte 2017 gebaut werden.

Der Kern der neuen Satzung des Zweckverbandes Breitband Altmark ist, dass es zukünftig einen hauptamtlichen Geschäftsführer geben soll.

Herr Köberle möchte wissen, welche Anschlussquote Arneburg gehabt hat.

Herr Stoll entgegnet, dass das Cluster Arneburg bei 58,9% lag. Für dieses Cluster wurden zusätzlich Fördermittel vom Land zugesprochen.

Herr Schreiber fragt, wie der Stand für Bismark aussieht.

Herr Stoll sagt, dass es für Bismark noch keinen konkreten Zeitplan gibt, wann dort in die Vermarktung gegangen werden soll. Für den Bereich haben auch andere Marktteilnehmer Tiefbaumaßnahmen angekündigt. Es bleibt erstmal abzuwarten, wie sich das Ganze entwickelt.

Herr Tögel berichtet, dass die 7-jährige Anstellung des Geschäftsführers bereits im Kreisausschuss thematisiert wurde. Er möchte von Herrn Stoll wissen, ob es eine Prognose gibt, wann die Arbeit im Bereich des Zweckverbandes Breitband Altmark abgeschlossen sein wird.

Herr Stoll antwortet, dass ursprünglich von einem Gesamtzeitraum von 10 Jahren ausgegangen wurde. Der Geschäftsführer soll auch nach dem Ausbau weitere Einnahmen generieren sowie die monatlichen und jährlichen Pachteinnahmen verbuchen. Nach dem GKG ist die Geschäftsführung für die Zweckverbände auf 7 Jahre vorgeschrieben. Eine unterjährige Vertragslaufzeit ist demnach nicht möglich.

Herr Tögel hat eine weitere Frage. Er hat auf einem Werbeplakat in Fischbeck die Aufschrift „Breitbandengel“ gelesen und möchte wissen, ob das Konkurrenz ist.

Herr Stoll verneint dies. „Breitbandengel“ ist der private Teil unseres Netzbetreibers.

Frau Gohsrich möchte wissen, welche Leistungen zum Thema Breitband noch dazu kommen können.

Herr Stoll berichtet, dass aus heutiger Sicht z.B. Telemedizin, intelligente Haussteuerung oder Landesnetze dazu kommen könnten.

Herr Staudt fragt, ob wirklich die gesamte Stadt Tangermünde außen vor bleibt.

Herr Stoll sagt, dass die gesamte Stadt Tangermünde einen V-DSL-Ausbau hat. Demnach bekommt jeder Einwohner zwischen 50-100 Mbit. Dies ist allerdings abhängig von der Anzahl der Teilnehmer, die das Netz gleichzeitig nutzen und von der Entfernung zum Kabelverzweiger. In Tangermünde gibt es noch eine Besonderheit. Das betrifft das nördliche Gewerbegebiet. Dort scheint es einen Bedarf zu geben, der durch Marktteilnehmer derzeit nicht befriedigt werden kann. Es wäre infrastrukturtechnisch möglich, dieses Gewerbegebiet mit anzuschließen. Dazu erfolgt demnächst eine Abfrage an die ansässigen Firmen. Die Städte Tangermünde und

Tangerhütte sind im Moment gut ausgebaut, sodass davon ausgegangen werden kann, dass die Anschlussquote von 60% nicht erreicht wird.

Herr Spillner möchte von Herrn Stoll wissen, wie es für den Bereich Seehausen aussieht.

Herr Stoll sagt, dass Seehausen zu Cluster 2 zählt. Dort ist eine Anschlussquote von 28% zustande gekommen. Es wird überlegt, ob frühestens ab Ende des Jahres eine Nachaquis erfolgen wird.

Herr Staudt bedankt sich und schließt den Tagesordnungspunkt.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 6 Information zum "Tag des offenen Denkmals"

Herr Michaelis berichtet zum „Tag des offenen Denkmals“ im Landkreis Stendal.

Der „Tag des offenen Denkmals“, der von der unteren Denkmalschutzbehörde mit vorbereitet wird, hat sich im Landkreis Stendal am 2. Septemberwochenende eines jeden Jahres zu einer festen Größe im Kulturkalender entwickelt.

1975 gilt allgemein als Gründungsjahr des Denkmalschutzes bzw. der Denkmalschutzgesetze. 1984 fand in Frankreich erstmals der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Seit 1993 wird der „Tag des offenen Denkmals“ im Landkreis Stendal begangen.

In Deutschland sind zu diesem Tag jährlich ca. 8000 Denkmale geöffnet, die von ca. 4 Mio. Bürgern besichtigt werden. Der „Tag des offenen Denkmals“ findet in 50 europäischen Staaten statt.

Das Thema des diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ lautet „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Im Landkreis Stendal wird in diesem Jahr das Bauwerk „Goldene Laus“ in Bismark in den Mittelpunkt der Veranstaltung gestellt. Dort erfolgt die Eröffnung durch den Landrat bzw. durch seinen Stellvertreter.

Insgesamt werden ca. 50 Baudenkmale im Landkreis Stendal geöffnet sein. Im Vorfeld wird eine Zuarbeit vom Landkreis an die Presse erfolgen, was an diesem Tag alles geöffnet hat.

Herr Tögel stimmt Herrn Michaelis zu, dass der Tag des offenen Denkmals eine Erfolgsgeschichte ist. Er ist froh, dass eine flächendeckende Sanierung in den ostdeutschen Bundesländern nach der Wende erfolgte. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat den „Tag des offenen Denkmals“ 1993 in der Bundesrepublik Deutschland eingeführt. Alle zwei Monate wird eine Zeitung „Monumente“ von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz herausgebracht, die Herr Tögel sehr empfehlen kann. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz fördert zudem zahlreiche Baudenkmale.

Herr Michaelis ergänzt, dass der Ortskurator der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Herr Dr. Stefan, auch bei der Eröffnungsveranstaltung anwesend sein wird. Die Zeitschrift „Monumente“ ist auch von der unteren Denkmalschutzbehörde abonniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bietet auch hochqualitativen Kulturtourismus an. Da sind nur wenige Regionen von Deutschland vertreten und die Altmark ist dabei. Die Reisen in die Altmark sind regelmäßig ausgebucht.

Herr Staudt bedankt sich.

zu TOP 7 Information zur Atommüllendlager-Diskussion

Herr Dr. Gruber stellt einen aktuellen Stand zur Atommüllendlager-Diskussion mit einer PowerPoint-Präsentation vor (als Anlage beigefügt).

Frau Gohsrich stellt fest, dass Gorleben als Salzstock weiterhin als mögliches Atommüllendlager in Frage kommt. Salz würde den radioaktiven Müll einschließen, was jedoch der Aussage widerspricht, dass man den Atommüll noch 500 Jahre lang bergen kann. Demnach kann sie nicht nachvollziehen, warum Gorleben als Salzstock nicht rausfällt.

Herr Michaelis stimmt dem zu, dass sich das widerspricht.

Herr Tögel merkt an, dass sich Windkraft deutlich einfacher rückbauen und entsorgen lässt.

Frau Gohsrich möchte wissen, ob über die ehemaligen unterirdischen Raketenproduktionsstätten in Berlin gesprochen wurde.

Herr Dr. Gruber verneint dies.

Herr Staudt schließt den Tagesordnungspunkt.

zu TOP 8 Anfragen und Anregungen

Herr Spillner spricht eine Einladung aus. Herr Neumann, der Bürgermeister der Hansestadt Seehausen, lädt den Ausschuss ein, im nächsten Jahr einmal in Beuster zu tagen. Der Hintergrund ist, dass der Zustand der Kreisstraße K1453 nicht zufriedenstellend ist.

Herr Staudt freut sich über Anregungen und Beuster wird in die Ausschussplanung für das nächste Jahr mit aufgenommen.

Frau Gohsrich bittet die Verwaltung ihr eine Karte mit den Kreisstraßen im Landkreis Stendal zukommen zu lassen.

Herr Dr. Gruber hält Rücksprache mit Herrn Müller und lässt die Karte dann allen Mitgliedern des Ausschusses zukommen.

Herr Staudt gibt die Anmerkung, dass die übernächste Ausschusssitzung auf *Mittwoch, den 19. Oktober* verschoben wird.

Herr Dr. Gruber erläutert den Hintergrund dazu. Dort werden zwei Vorlagen zur Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplans um den sachlichen Teilplan Wind und um den sachlichen Teilplan Daseinsvorsorge und Siedlungsstruktur behandelt, die im Kreistag am 03. November zur Beschlussfassung gestellt werden. Damit die Beratungsfolge eingehalten werden kann, bittet Herr Dr. Gruber die Ausschusssitzung vorzuziehen.

Herr Staudt schließt den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.